

METAPHYSIK

VON

LUDWIG BAUR

DRITTE, NEUBEARBEITETE AUFLAGE

7.—9. TAUSEND

193 5

VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET, MÜNCHEN

INHALT

Vorwort zur ersten und zweiten Auflage	V
Vorwort zur dritten Auflage	VII
Einleitung	1
§ 1. Begriff der Philosophie	1
§ 2. Begriff, Name und Berechtigung der Metaphysik	2
§ 3. Der Gegenstand der Metaphysik	6
§ 4. Die Methode der Metaphysik	9
§ 5. Einteilung der Metaphysik	11
§ 6. Der wissenschaftliche Charakter der Metaphysik	13
§ 7. Das Verhältnis der Metaphysik zu den übrigen philosophischen Wissenschaften.	22
§ 8. Das Verhältnis der Metaphysik zur Theologie im besonderen	25

I. Buch

Allgemeine Metaphysik (Metaphysik des Seins)

Erstes Kapitel: Vom Sein im allgemeinen

1. Abschnitt: Der Begriff des Seins	29
§ 9. Die Bedeutungen des Seinsbegriffs	29
§ 10. Sein und Nichtsein	34
2. Abschnitt: Die Realität und Erkennbarkeit des Seins.	37
§ 11. I. Die Erkennbarkeit der Existenz	37
§ 12. II. Die Erkennbarkeit des Wesens	51
§ 13. Das Verhältnis von Wesenheit und Dasein im Wirklichen	57
3. Abschnitt: Die Modalitäten des Seins	61
§ 14. Möglichsein, Wirklichsein, Notwendigsein	61
§ 15. Das Absolute (Unbedingte) und das Relative (Bedingte)	67
§ 16. Das endliche und unendliche Sein	68

Zweites Kapitel: Die sog. transzendentalen Bestimmungen des Seins

1. Abschnitt: Die Einheit	72
§ 17. Vorbemerkung	72
§ 18. Einheit und Vielheit	72
§ 19. Identität und Distinktion	75
§ 20. Die Zahl	76
§ 21. Das Individuationsprinzip	78
2. Abschnitt: Das Wahrsein (ontologische Wahrheit)	83
§ 22. Wahrsein und Wahrheit	83
§ 23. Das Falschsein und die Falschheit	86
3. Abschnitt: Vom Gutsein	87
§ 24. Gutsein und Güte	87
§ 25. Das Übel	90

Inhalt

4. Abschnitt: Vom Schönen	95
§ 26. Schönsein und Schönheit	95
§ 27. Das Häßlichsein	93
Drittes Kapitel: Die Kategorien des Seins	
§ 23. Deduktion und Systematik der Kategorien	101
§ 29. Der Substanzbegriff	106
§ 30. Suppositum, Hypostase, Natur, Person	115
§ 31. Der Begriff des Akzidens und sein Verhältnis zur Substanz	117
§ 32. Die Quantität	120
§ 33. Der Rium. I. Geschichte des Raumbegriffs	124
§ 34. II. Der Raumbegriff	128
§ 36. III. Die objektive Realität des Raumes	180
§ 36. Die Zeit, I. Geschichte des Zeitbegriffs	134
§ 37. II. Der Zeitbegriff. Sein Ursprung und seine Realität	137
§ 38. Die Qualität	142
§ 39. Die Relation	147
Viertes Kapitel: Die Seinsgesetze	
1. Abschnitt: Die statisch-formalen Seinsgesetze.	150
§ 40. Die Intelligibilität des Seins	150
§ 41. Das Gesetz des Widerspruchs, der Identität und des ausgeschlossenen Dritten	152
2. Abschnitt: Die genetischen (dynamischen) Seinsprinzipien	154
§ 42. Das Gesetz des zureichenden Grundes	154
§ 43. Das Kausalgesetz. I. Die Vorbegriffe: Wirken, Werden. Entwicklung	157
§ 44. Prinzip, Bedingung. Ursache	162
§ 45. II. Die verschiedenen Ursachen	164
§ 46. 1. Die Ursachen in ordine essendi	164
2. Die Ursachen in ordine fiendi	166
§ 47. Die Wirkursache: die Kausalidee	163
§ 48. Das Kausalgesetz	176
§ 49. Zweckursache und Zweckprinzip	182
§ 50. Die causa exemplaris	188
II. Buch	
Metaphysische Fragen der Natur	
§ 51. Die Bedeutung der Naturphilosophie für die Metaphysik	191
Erstes Kapitel: Formprinzipien und Teleologie im Lichte des Kosmos	
§ 52. Die Einheit des Kosmos	192
§ 53. Die Endlichkeit der Welt. Räumliche Endlichkeit	167
§ 51. Die zeitliche Endlichkeit der Welt	198
§ 55. Die Entwicklung des Kosmos. Unmöglichkeit einer rein mechanischen Erklärung	205
Zweites Kapitel: Formalprinzipien im Aufbau der Materie	
§ 56. Per Atomismus	213
§ 57. Beurteilung des Atomismus	217
§ 58. Der Dynamismus	222
§ 59. Die hylomorphe Theorie	220

Drittes Kapitel: Metaphysik des Lebens. Formalprinzipien und
Teleologie in den lebendigen Körpern

1. Abschnitt: Die Lebensvorgänge und das Problem des Lebens	241
§ 60. Begriff und Kennzeichen des Lebens	241
§ 61. Das Lebensprinzip	245
2. Abschnitt: Die Differenzierung der Lebens- formen	254
§ 62. Die vegetativen Organismen und die sogen. Pflanzenseele	254
§ 63. Der sensitive Organismus und die Tierseele	258
§ 64. Der menschliche Organismus	261
3. Abschnitt: Der Ursprung des Lebens und die Le- bensformen	262
§ 65. I. Der Ursprung des Lebens im allgemeinen	262
§ 66. II. Der Ursprung des Individuallebens	269
§ 87. III. Der Ursprung der differenzierten Lebensformen und der organischen Zweckmäßigkeit	272
4. Abschnitt: Zusammenfassung	284
§ 68. Die Naturgesetzlichkeit	284
§ 69. Die Teleologie in der Natur	290

III. Buch

Metaphysik der Seele

Erstes Kapitel: Das Wesen der Menaehenseele

1. Abschnitt: Die Immaterialität der Seele	295
§ 70. Die materialistische Seelentheorie	295
§ 71. Beweis der Immaterialität der Seele	299
2. Abschnitt: Die Geistigkeit, der Seele.. . . .	305
§ 72. Beweis der Geistigkeit aus der höheren Denktätigkeit	305
§ 73. Beweis der G-eistigkeit der Seele aus dem höheren Wollen und der Willensfreiheit	310
3. Abschnitt: Die Substantialität der Seele	321
§ 74. S'ubstantialistische und aktualistische Seelenauffassung	821
4. Abschnitt: Monistische u. pluralistische Seelen- lebie	327
§ 75. Die Individualität der Menschenseele	327
§ 76. Die Einheit der Seele	329

Zweites Kapitel: Der Ursprung der Menschenseele

§ 77. Die verschiedenen Theorien	332
--	-----

Drittes Kapitel: Die Unsterblichkeit der Seele

§ 78. Geschichtliche Entwicklung der Unsterblichkeitslehre	339
§ 79. Die Unsterblichkeitsbeweise	342

Viertes Kapitel: Das Verhältnis von Seele und Leib

§ 80. Monistische und dualistische Erklärungsversuche	347
§ 81. Der psychophysische Parallelismus	350
§ 82. Die Seele als substantiale Form des Leibes	355

IV. Buch

Das absolut Seiende (natürliche Gotteslehre)

§ 83. Das absolute Sein	361
Erstes Kapitel: Die Beweise für das Dasein Gottes	
1. Abschnitt: Die Erkennbarkeit und Beweisbarkeit des Daseins Gottes	383
§ 84. Der Atheismus	363
§ 85. Der Kritizismus	365
§ 86. Der Agnostizismus	367
§ 87. Der Pragmatismus	369
§ 88. Der Ontologismus	371
§ 89. Der Traditionalismus	375
§ 90. Die allgemeinen Voraussetzungen der Gottesbeweise	377
2. Abschnitt: Die Beweise für das Dasein Gottes	379
I. Der Versuch eines apriorischen Beweises	
§ 91. Der ontologische Gottesbeweis	379
II. Die aposteriorischen Gottesbeweise	
§ 92. Der Kontingenzbeweis	381
§ 93. Beweis aus der Ursächlichkeit	386
§ 94. Per Gottesbeweis aus der Weltordnung. I. Der teleologische Beweis	390
§ 95. II. Der teleologische Gottesbeweis	398
§ 96. Der anthropologische Beweis. I. Der ideologische Beweis	398
§ 97. II. Der moralische Beweis	400
§ 98. III. Der religiöse Gottesbeweis	405
§ 99. IV. Der historische Gottesbeweis	406
Zweites Kapitel: Das Wesen Gottes	
§ 100. Die Analogie der Wesensbezeichnungen Gottes	409
§ 101. Gott als das absolute Sein	410
§ 102. Gott als absoluter Geist	414
§ 103. Gott als absolute Persönlichkeit	417
Namenregister	420
Sachregister	426